

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 29 (2016)
Heft: [4]: Glattpark

Artikel: Bauten und Projekte
Autor: [s.n]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-632885>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

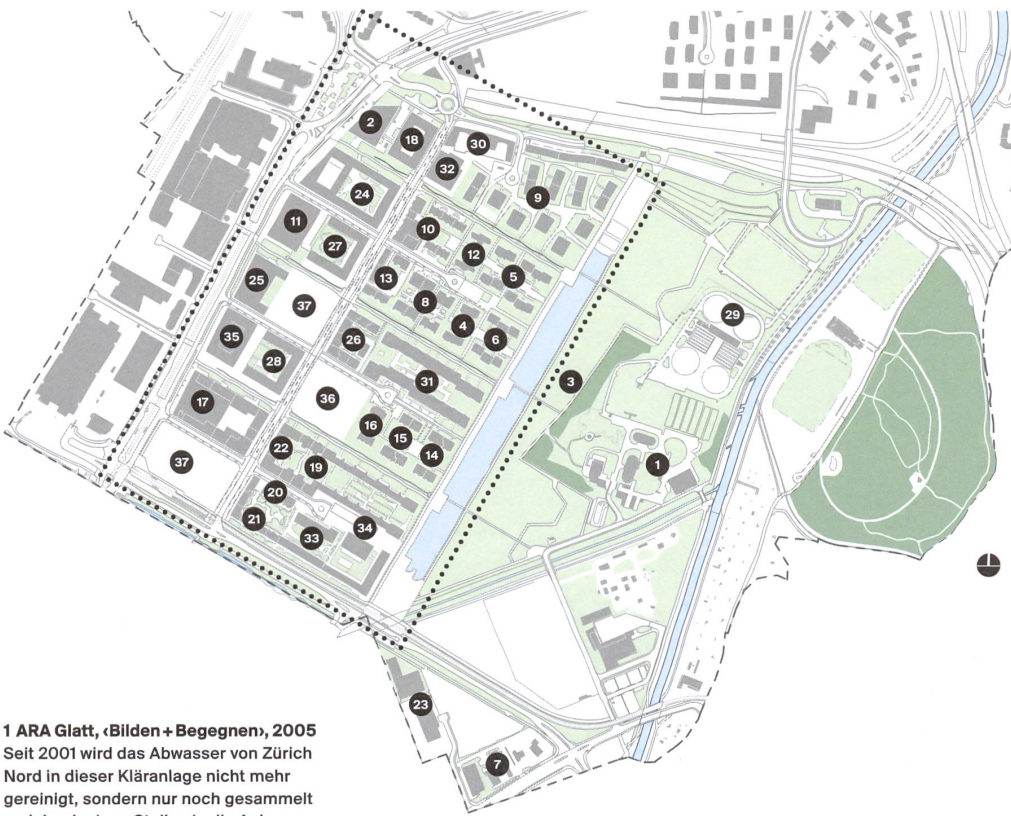
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



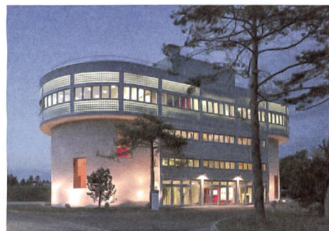
Perimeter Glattpark mit Opfikerpark und See.
Die Erdgeschossgrundrisse der Neubauten im markierten Gebiet befinden sich auf der nächsten Doppelseite.

- 1 ARA Glatt, «Bilden + Begegnen»
- 2 «Lightcube»
- 3 Opfikerpark
- 4 «Wohnen am See»,
- 5 «Seeblick»
- 6 «Frontwave»
- 7 «Myplace Selfstorage»
- 8 Wohnüberbauung «Lago»
- 9 Wohnsiedlung «Glattbach»
- 10 Überbauung «Lilienthal»
- 11 «Portikon»
- 12 «Dreisicht»
- 13 «Chavez Verde»
- 14 «An der Promenade»
- 15 «Seepark Glattpark»
- 16 «Lematt»
- 17 «Wright Place»
- 18 Geschäftshaus «Lilienthal»
- 19 «Wilhelm + Bertha»
- 20 «Wrighthouse»
Stockwerkeigentum
- 21 «Wrighthouse»
Genossenschaftswohnungen
- 22 «Uptown»
- 23 «H113»
- 24 Lindbergh-Allee
- 25 Hotel «Kameha Grand Zürich»
- 26 Glattpark Mitte
- 27 «Hof Lilienthal»
- 28 «Jardin Dufaux»
- 29 Spielraum ARA Glatt
- 30 «Amelia»
- 31 «Hamilton View»
- 32 «Min Max»
- 33 «Twogether»
- 34 «Siedlung Glattpark»
- 35 «Aquatikon»
- 36 Bauplatz Schulhaus
- 37 Eigentum Stadt Zürich

Plangrundlage:
Amtliche Vermessung Stadt Opfikon
(Gossweiler Ingenieure)

1 ARA Glatt, «Bilden + Begegnen», 2005

Seit 2001 wird das Abwasser von Zürich Nord in dieser Kläranlage nicht mehr gereinigt, sondern nur noch gesammelt und durch einen Stollen in die Anlage Werdhölzli geleitet. Die Gebäude hat man zu einem Seminarzentrum umgebaut.
Adresse: Orionstrasse 165
Bauherrschaft: Stadt Zürich, ERZ
Architektur:
Schockguyan Architekten, Zürich
Kosten: Fr. 10,8 Mio.



1 ARA Glatt, «Bilden + Begegnen»



2 «Lightcube»

2 «Lightcube», 2006

Das achtgeschossige Bürohaus am Lindbergh-Platz ist ein gläserner Eckstein des Quartiers. Es war das erste Geschäftshaus im Glattpark mit verglastem Innenhof.
Adresse: Lindbergh-Allee 1
Projektentwicklung, Bauherrschaft, Totalunternehmung:
Allreal Generalunternehmung, Zürich
Architektur: Leuner & Partner, Aarau
Kosten: Fr. 45 Mio.

3 Opfikerpark, 2006

Gleichzeitig mit den ersten Gebäuden entstand im Glattpark der Opfikerpark samt Glattparksee. Die Landschaftsarchitekten haben eine geometrische Anlage entworfen. Das stadtseitige Ufer des Sees bietet einen Sandstrand, das gegenüberliegenden Ufer Rasenflächen. Der Park ist das wichtigste Element und stiftet Quartieridentität.



3 Opfikerpark Foto: Hannes Henz

Adresse: Opfikerpark
Bauherrschaft: Stadt Opfikon
Landschaftsarchitektur: Büro Kiefer, Berlin;
Hager Landschaftsarchitektur, Zürich
Auftragsart: Wettbewerb, 2001
Kosten: Fr. 20 Mio. (inkl. Sportanlagen)

Wohnüberbauungen

Die 15 teilweise zusammengebauten Häuser der Überbauungen «Wohnen am See», «Seeblick» und «Frontwave» waren die ersten Wohnbauten im Glattpark. Charakteristisch sind die grauen Betonbänder und das Sichtmauerwerk der Fassaden. Trotz der unterschiedlichen Bauherrschaften bilden sie eine starke Einheit. Diese wurde durch den 2002 von den beteiligten Grundeigentümern



7 «Myplace Selfstorage»



8 Wohnüberbauung «Lago»



9 Wohnsiedlung «Glattbach» Foto: Hannes Henz



4-6 «Wohnen am See», «Seeblick» und «Frontwave» v.l.n.r.



10 Überbauung «Lilienthal»

gemeinsam durchgeführten Studienauftrag erreicht, den das Architekturbüro von Ballmoos Krucker für sich entscheiden konnte.

4 «Wohnen am See», 2006

Adresse: Farman-Strasse 52, 54
 Bauherrschafft: Turintra AG, vertreten durch UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel
 Totalunternehmung: Allreal, Zürich
 Architektur: von Ballmoos Krucker Architekten, Zürich
 Landschaftsarchitektur: Kuhn Truninger, Zürich
 Auftragsart: Studienauftrag, 2002

5 «Seeblick», 2007

Adresse: Farman-Strasse 51-63 (ungerade)
 Bauherrschafft: Axa Leben, Winterthur
 Totalunternehmung: Allreal, Zürich
 Architektur: von Ballmoos Krucker Architekten, Zürich
 Landschaftsarchitektur: Kuhn Truninger, Zürich
 Auftragsart: Studienauftrag, 2002

6 «Frontwave», 2007

Adresse: Farman-Strasse 56-66 (gerade)
 Bauherrschafft: Credit Suisse Asset Management, Zürich
 Totalunternehmung: Senn BPM, St. Gallen
 Architektur: von Ballmoos Krucker Architekten, Zürich
 Landschaftsarchitektur: Kuhn Truninger, Zürich
 Auftragsart: Studienauftrag, 2002

7 «Myplace Selfstorage», 2007

Das Lagerhaus, in dem Private und Firmen Räume unterschiedlicher Grösse mieten können, erinnert an Zeiten, als das Oberhauserriet ein Ort für ungeliebte Infrastrukturen war, die man in der Stadt nicht haben wollte. Doch hier ist alles ordentlich und wohlorganisiert.
 Adresse: Vega-Strasse 2
 Bauherrschafft: Selfstorage
 Dein Lagerraum, Zürich

8 Wohnüberbauung «Lago», 2008

In zwei Etappen entstanden in vier Baukörpern insgesamt 88 Eigentumswohnungen. Charakteristisch ist die grossflächige Verglasung mit Wintergärten.
 Adresse: Farman-Strasse 40-50 (gerade)
 Bauherrschafft: Alfred Kamm, Aadorf; Stockwerkeigentum
 Architektur: Direco, Rickenbach

9 Wohnsiedlung «Glattbach», 2008

Die elf Gebäude umfassen 526 Wohnungen und eine Kinderkrippe. Es sind Wohnungen im günstigen Preissegment. Der Perlmutterstrich verleiht den Gebäuden eine spezielle Atmosphäre.
 Adresse: Earhart-Strasse 1-18
 Bauherrschafft: Leopold Bachmann Stiftung, Rüschlikon
 Architektur: Beat Rothen Architektur, Winterthur
 Ausführung: Cerv + Wachtl Architekten, Zürich
 Landschaftsarchitektur: Rotzler Krebs Partner, Winterthur
 Kunst: Mayo Bucher, Zürich

10 Überbauung «Lilienthal», 2009

Diese Wohn- und Gewerbeüberbauung war das erste Projekt mit gemischter Nutzung im Glattpark. In vier siebengeschossigen Gebäuden gibt es 113 Mietwohnungen, Laden- und Restaurantflächen sowie Büros und einen Kinderhort.

Adresse: Farman-Strasse 31-43, Boulevard Lilienthal 11-19
 Bauherrschafft: Axa Winterthur, Winterthur
 Projektentwicklung und Totalunternehmer: Allreal Generalunternehmung, Zürich
 Architektur: Peter Felix Partner, Zürich
 Auftragsart: Studienauftrag
 Kosten: Fr. 50 Mio.

11 «Portikon», 2009

Das Herz des Bürohauses ist das verglaste Atrium, das sich über alle sieben Geschosse des Gebäudes erstreckt. Die Aluminiumbänder der Brüstungen betonen die Horizontale, hinter den Bandfenstern lassen sich die Büroflächen frei einteilen.
 Adresse: Thurgauerstrasse 130
 Bauherrschafft: Hochtief Development Schweiz, Glattpark
 Architektur: Hornberger Architekten, Zürich
 Kosten: Fr. 60 Mio.

12 «Dreisicht», 2009

Dreisicht: Der Name ist Programm. In den beiden Häusern gibt es pro Geschoss drei Wohnungen, die dank der verwinkelten Grundform alle dreiseitig orientiert sind. Dadurch profitieren die 138 Mietwohnungen von guten Lichtverhältnissen und vielfältigen Ausblicken.
 Adresse: Farman-Strasse 47-49
 Bauherrschafft: Mobimo, Zürich
 Architektur: Fischer Architekten, Zürich

13 «Chavez Verde», 2011

Drei Gebäude mit insgesamt 79 Wohnungen umschliessen auf drei Seiten einen Hof. Gegen den Boulevard Lilienthal sind in den unteren Geschossen Gewerbeflächen eingerichtet. Im Haus C, gegen die Chavez-Allee, sind es Eigentums-, in den anderen Häusern Mietwohnungen. Der Hof mit den begrünten Fassaden hat dem Projekt seinen Namen gegeben.
 Adresse: Boulevard Lilienthal 23-27, Farman-Strasse 34-38
 Bauherrschafft: Piora Development, Zürich; Migros-Pensionskasse, Zürich
 Totalunternehmer: Piora Generalunternehmung, Zürich
 Architektur: Beat Rothen Architektur, Winterthur
 Landschaftsarchitektur: Planetage, Zürich

Wohnüberbauungen

Drei Bauherrschaffen haben sich zusammengeschlossen, um eine Überbauung mit einem einheitlichen Erscheinungsbild zu realisieren – mit insgesamt 134 Mietwohnungen. Durchgehende Balkonfronten öffnen die Räume zur Sonnenseite.

14 «An der Promenade», 2013

Adresse: Dufaux-Strasse 62-66
 Bauherrschafft: Erben Gossweiler, Zürich
 Architektur: Atelier WW, Zürich

15 «Seepark Glattpark», 2014

Adresse: Dufaux-Strasse 54-60
 Bauherrschafft: Alfred Müller, Baar
 Architektur: Atelier WW, Zürich

16 «Lematt», 2014

Adresse: Dufaux-Strasse 50-52
 Bauherrschafft: Familie Rechberger
 Architektur: Atelier WW, Zürich

17 «Wright Place», 2014

Die Überbauung «Wright Place» ist ein Herzstück des Glattparks: Zurzeit ist es aus Richtung Zürich das erste Haus des Quartiers, mit einem Grossverteiler im Erdgeschoss. Das Gebäude ist eine aufgelockerte Version eines Blockrands mit einem stark gegliederten Volumen →



11 «Portikon»



12 «Dreisicht»
 Foto: Hannes Henz



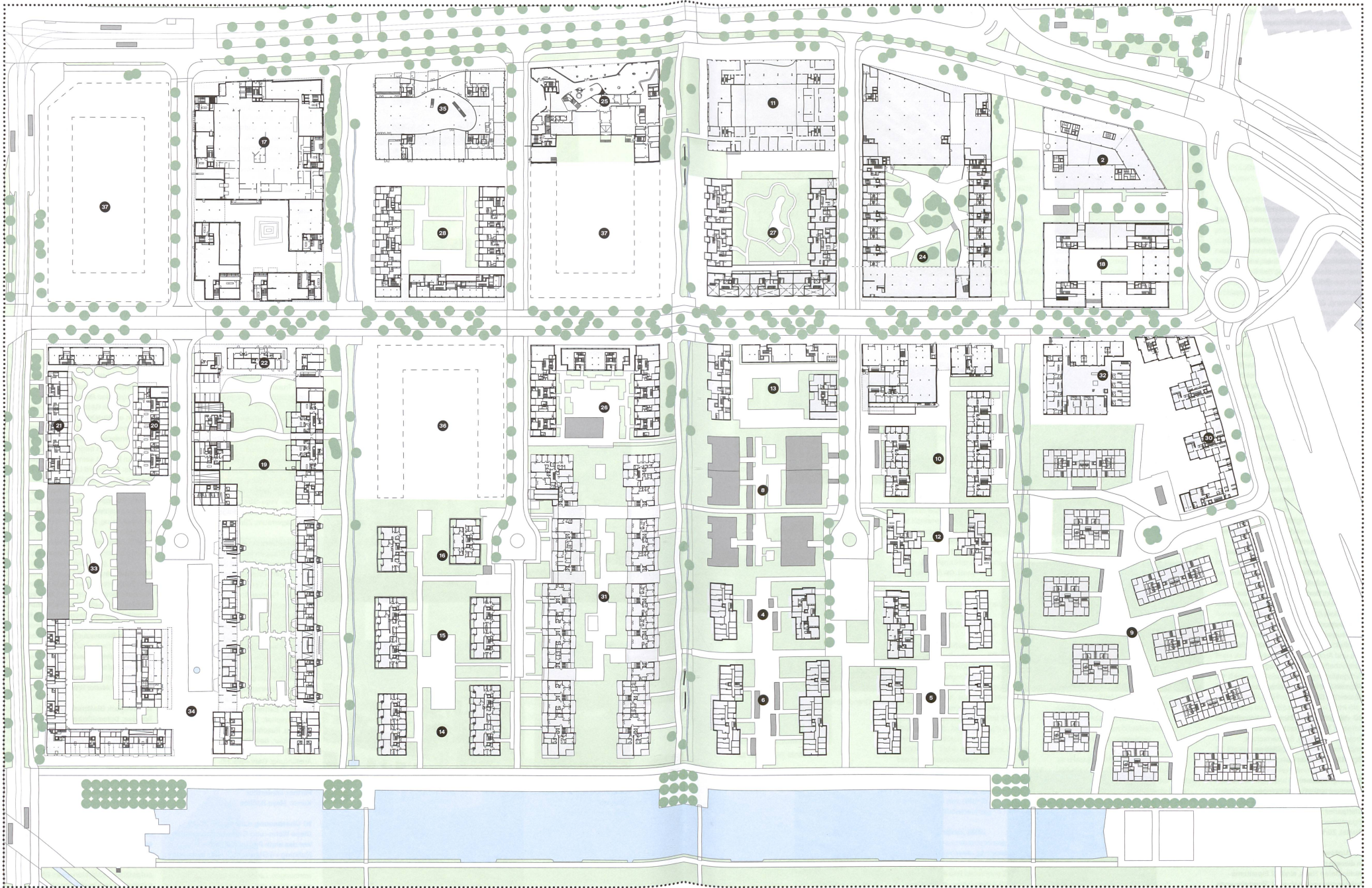
13 «Chavez Verde»



14-16 «An der Promenade», «Seepark Glattpark» und «Lematt» v.r.n.l.
 Foto: Hannes Henz



17 «Wright Place» Foto: Hannes Henz



Plangrundlage: Amtliche Vermessung Stadt Opfikon (Gossweiler Ingenieure)



und einem grossen Innenhof. Im «Wright Place» gibt es 88 Wohnungen.

Adresse: Thurgauerstrasse 106–110, Boulevard Lilienthal 50–58, Wright-Strasse 13, Blériot-Allee 12
 Bauherrschaft: Turintra AG, vertreten durch UBS Fund Management (Schweiz) AG, Basel
 Projektentwickler, Totalunternehmer: Mettler2Invest, St. Gallen

Architektur:

Matti Ragaz Hitz Architekten, Liebefeld
 Landschaftsarchitektur: Rotzler Krebs Partner, Winterthur; PR Landschaftsarchitektur, Arbon
 Generalunternehmung: Halter AG, Gesamtleistungen, Zürich
 Auftragsart: Studienauftrag

18 Geschäftshaus «Lilienthal», 2014

Das Bürohaus besetzt das ganze Baufeld und umschliesst einen oben offenen Innenhof, der auch eine halböffentliche Passage ist. Die steinern wirkende Fassade macht den Block zu einem soliden Stadtbaustein am Anfang des Boulevards.

Adresse: Boulevard Lilienthal 2–8
 Bauherrschaft: Allreal Generalunternehmung, Zürich
 Architektur: MOKArchitecture, Zürich
 Kosten: Fr. 57 Mio.



18 Geschäftshaus «Lilienthal»



19 «Wilhelm + Bertha»

19 «Wilhelm + Bertha», 2014

Zwei je sechsgeschossige Häuser mit 63 Wohnungen. Sie schliessen an die Nachbarparzelle an und setzen so die Hofbebauung fort. Weit ausladende Loggien verleihen den Bauten starke Präsenz.

Adresse: Wright-Strasse 37–43
 Bauherrschaft: Swisscanto Asset Management, Zürich
 Projektentwickler: Mettler2Invest, Zürich
 Architektur: Maurus Frei, Zürich
 Generalunternehmer: Halter AG, Gesamtleistungen, Zürich
 Landschaftsarchitektur: Chantal Wuhmann Landschaft, Zürich; Planikum, Zürich

Überbauung «Wright House», 2014

Die Überbauung markiert den Auftakt des Boulevards Lilienthal. Die Fassade besticht durch ihre Struktur mit einem «Gerüst» aus grob verputzten, weissen Rahmen, die mit ockerfarbenen Putzbrüstungen und dunkelblauen Fenstern gefüllt sind. Bunte Sonnenstoren setzen farbige Akzente. 41 Wohnungen wurden im Stockwerkeigentum verkauft, zwei Baukörper mit 81 Wohnungen übernahm die Baugenossenschaft Glattal.

Architektur: Züst Gübeli Gambetti Städtebau und Architektur, Zürich
 Landschaftsarchitektur: Hager, Zürich
 Farbgestaltung: Thomas Rutherford, Winterthur
 Kosten: Fr. 80 Mio

20 «Wright House» Stockwerkeigentum

Adresse: Wright-Strasse 32–36
 Projektentwicklung, Bauherrschaft: Implenia Development, Dietlikon
 Eigentümer: Implenia

21 «Wright House»

Genossenschaftswohnungen
 Adresse: Boulevard Lilienthal 61–65, Glattparkstrasse 31–35
 Eigentümer: Baugenossenschaft Glattal, Zürich

22 «Uptown», 2014

In diesem markanten, mit Klinkerplättchen verkleideten Haus, sind 52 Eigentumswohnungen untergebracht. Vorspringende



20, 21 «Wright House»



22 «Uptown»



23 «H113»



24 Lindbergh-Allee



25 Hotel «Kameha Grand Zürich»



26 Glattpark Mitte



27 «Hof Lilienthal»



28 «Jardin Dufaux»

Betonrahmen, doppelgeschossige Rücksprünge sowie die eingezogenen Loggien prägen den dunklen Baukörper. Adresse: Boulevard Lillienthal 41–51, Wright-Strasse 31–33 Bauherrschaft: MFH Projekte, Schaffhausen Architektur: Bürohochform, Gisler Holliger Architekten, Zürich Generalunternehmung: Halter AG, Gesamtleistungen, Zürich

23 «H113», 2014

Das Büro- und Gewerbehaus steht auf dem Perimeter der dritten Etappe des Glattparks. Die gefalteten Blechelemente verleihen der Fassade eine Plastizität und erzeugen perspektivische Effekte. Adresse: Glattparkstrasse 3 Bauherrschaft: H113, Baden Architektur: Fischer Architekten, Zürich



29 Spielraum ARA Glatt

24 Lindbergh-Allee, 2015

Der städtische Block bestehend aus zwei angesetzten Baukörpern mit je einem individuellen Innenhof enthält gegen die Thurgauerstrasse Büros und gegen den Boulevard Lillienthal Wohnungen, die sich um den grösseren Innenhof anordnen und erschliessen. Adresse: Thurgauerstrasse 156, Boulevard Lillienthal 12/20 Bauherrschaft: Credit Suisse 1a Immo PK, Zürich Auftragsart: Eigenentwicklung der Steiner AG mit vorgeschaltetem Wettbewerb, TU Werkvertrag. Entwicklung bis Baubewilligung und Verkauf: Steiner AG, Zürich Architektur: Stücheli Architekten, Zürich Generalunternehmung: Steiner AG, Zürich Kosten: Fr. 150 Mio.



30 «Amelia», Visualisierung

25 Hotel «Kameha Grand Zürich», 2015 Das siebengeschossige Hotel steht an der Strasse von Oerlikon zum Flughafen. Horizontale Metalllamellen gliedern die Glasfassade gleichmässig in Streifen. Dahinter liegen 245 Zimmer, Kongress- und Konferenzräume sowie Bars und mehrere Restaurants. Adresse: Dufaux-Strasse 1 Bauherrschaft: Turintra AG, vertreten durch UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel Projektentwickler: Mettler2Invest, Zürich Architektur: Tec Architecture Swiss, Ermatingen Landschaftsarchitektur: Nipkow Landschaftsarchitektur, Zürich



31 «Hamilton View»

26 Glattpark Mitte, 2015 Der u-förmige Baukörper öffnet sich gegen den ruhigen Hof. An der Fassade bilden Sichtbetonelemente einen Raster, der verglast oder mit gefaltetem Streckmetall gefüllt ist. Die 110 Mietwohnungen sind vom Hof her erschlossen. Adresse: Boulevard Lillienthal 31–45 Bauherrschaft: Ant. Bonomo's Erben Immobilien, Zürich Architektur: Think Architecture, Zürich Landschaftsarchitektur: Rosenmayr Landschaftsarchitektur, Zürich Generalunternehmung: C. Vanoli Generalunternehmung, Immensee Kosten: Fr. 35 Mio. (BKP 2) Auftragsart: Studienauftrag



32 «Min Max», Modell

27 «Hof Lillienthal», 2015 Die 149 Wohnungen orientieren sich gegen einen grossen, gärtnerisch gestalteten Hof. Am Boulevard kragt der Baukörper aus und bildet eine Zone vor den Laden- und Gewerbeflächen. Adresse: Dufaux-Strasse 47–81 Bauherrschaft: Früh Immobilien, Wallisellen; W. Schmid & Co., Opfikon Architektur: René Schmid Architekten, Zürich; W. Schmid, Opfikon (Ausführungsplanung)



34 «Siedlung Glattpark», Visualisierung

Die horizontalen Brüstungs- und Fensterbänder formen einen straffen Baukörper, der durch die Balkone und die kleinen Einschnitte bei den Loggien aufgelockert ist. Adresse: Boulevard Lillienthal 22–26, Farman-Strasse 2–14 Bauherrschaft: Anlagestiftungen Turidomus und Pensimo, Zürich Projektentwicklung: Mettler2Invest, Zürich Totalunternehmer: Halter AG, Gesamtleistungen, Zürich Architektur: Moser Wegenstein Architekten, Zürich Landschaftsarchitektur: Nipkow Landschaftsarchitektur, Zürich Auftragsart: Studienauftrag

28 «Jardin Dufaux», 2015

In diesem u-förmigen Gebäude finden 150 Wohnungen Platz. Im Erdgeschoss am Boulevard gibt es zudem fünf Laden- oder Gewerberäume. Loggien und Balkone strukturieren die dunkelbraun verputzten Fassaden. Die unregelmässigen Fensteröffnungen und gekachelte Felder erzeugen darauf ein lebendiges Bild. Adresse: Boulevard Lillienthal 38, Dufaux-Strasse 2–16 Bauherrschaft: Migros-Pensionskasse, ZH Projektentwicklung: Mettler2Invest, Zürich Totalunternehmer: Ralbau, Chur Architektur: Neff Neumann Architekten, Zürich Landschaftsarchitektur: Mavo, Zürich Auftragsart: Studienauftrag

29 Spielraum ARA Glatt, 2015

An drei Nachmittagen pro Woche werden zwei ehemalige Becken der Kläranlage Glatt zum Spielparadies. Im einen Becken gibt es eine Rutschbahn und Brücken, im anderen einen Teich. Die Umbaukosten übernahmen die Leopold Bachmann Stiftung, Entsorgung und Recycling Zürich und die Stadt Opfikon. Adresse: Electra-Strasse Kosten: Fr. 1,3 Mio.

30 «Amelia», 2016

Der Lärm der nahen Autobahn war die besondere Herausforderung bei diesem Projekt. Die Architekten lösten sie mit einem gebogenen, eher geschlossenen Rücken und einer kammartigen Struktur zum ruhigen Grünraum. So können die Wohnungen maximal – und mit Hilfe von raffinierten Grundrissen – von der ruhigen Seite profitieren. Adresse: Boulevard Lillienthal 1, 3, Voisin-Strasse 1, 2, Earhart-Strasse 19 Bauherrschaft: Helvetia Versicherungen, Zürich Projektentwicklung: Mettler2Invest, Zürich Totalunternehmer: Ralbau, Chur Architektur: Züst Gübeli Gambetti Architektur und Städtebau, Zürich Landschaftsarchitektur: PR Landschaftsarchitektur, Arbon Auftragsart: Studienauftrag

31 «Hamilton View», 2016

Von allen 200 Eigentumswohnungen haben jene an der Seeseite der beiden langen Zeilen die prominenteste Lage. Sie blicken auf den Park. Mehrere Durchgänge verknüpfen den langen Hofraum mit seiner Umgebung. Adresse: Dufaux-Strasse 47–81 Bauherrschaft: Früh Immobilien, Wallisellen; W. Schmid & Co., Opfikon Architektur: René Schmid Architekten, Zürich; W. Schmid, Opfikon (Ausführungsplanung)

32 «Min Max», 2016

Von den insgesamt 101 Wohnungen sind 98 atelierartige «Min»-Wohnungen mit 40 bis 80 Quadratmetern und überhohen Räumen. Die drei «Max»-Wohnungen sind Cluster für Wohngemeinschaften im gehobenen Standard. Hier hat jede Einheit ein eigenes Bad und eine private Loggia. Adresse: Boulevard Lillienthal 5 Bauherrschaft: Careal Immobilien, Zürich Vermietung: Anliker Immobilien, Kloten Architektur: Edelaar Mosayebi Inderbitzin Architekten, Zürich Landschaftsarchitektur: Lorenz Eugster Landschaftsarchitektur und Städtebau, Zürich Auftragsart: Wettbewerb

33 «Twogether», 2018

In zwei Gebäuden entstehen ab 2016 insgesamt 117 Mietwohnungen. Mit den prägnanten ausgestülpten Loggien wird die Überbauung das Bild des Quartiers nach aussen prägen. Adresse: Wright-Strasse, Glattparkstrasse Bauherrschaft: BVK, Zürich Architektur: Daluz Gonzalez & Cajos Architekten, Zürich

34 «Siedlung Glattpark», 2018

Das Grundstück, das die ABZ von der Stadt Zürich erworben hat, ist auf mehrere Parzellen unterschiedlicher Grösse, Dichte und Geschossigkeit aufgeteilt. Zwei Zeilen- und zwei Kopfbauten, ein Hofhaus und ein Winkelbau enthalten unterschiedliche Wohnungen, insgesamt 294. Sie sind zwischen 1½ und 6½-Zimmern gross. Der Genossenschaftsplatz sowie zwei Höfe bilden den gemeinsamen Aussenraum. In der Überbauung gibt es auch eine Krippe. Adresse: Wright-Strasse, Glattparkstrasse Bauherrschaft: ABZ Allgemeine Bau-genossenschaft Zürich Totalunternehmung: HRS, Zürich Architektur: Pool Architekten, Zürich Landschaftsarchitektur: Studio Vulkan, Zürich Auftragsart: Wettbewerb Kosten: Fr. 97,5 Mio.

35 «Aquatikon», geplant

Im Zentrum des sechsgeschossigen Bürohauses liegt das überdeckte Atrium. Hier – wie auch an der Fassade – wird mit geschwungenen Formen das Thema Wasser inszeniert. Adresse: Thurgauerstrasse 116 Bauherrschaft: Hochtief Development Schweiz, Glattpark Architektur: AAG Loebner Schäfer Weber Freie Architekten, Heidelberg

36 Bauplatz Schulhaus

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger lehnten 2014 das Projekt für ein eigenes Schulhaus im Glattpark ab. Nun plant die Stadt Opfikon an einem neuen, kostengünstigeren Projekt.

37 Eigentum Stadt Zürich

Diese beiden Parzellen gehören der Stadt Zürich. Sie sollen bei einem allfälligen Liegenschaftenerwerb in der Stadt eine attraktive Möglichkeit zum Tausch bieten.